

## Osteroder Realschüler belegten den zweiten Platz

Beim Wettbewerb Energiewender 2015 schnitt die Schule am Rödtenberg gut ab.



Nadine Gaidzik, Paula Richert, Isabel Rutzen und Bengt Mackensen aus der Klasse 8a der Realschule auf dem Rödtenberg in Osterode nahmen an dem niedersachsenweit gestarteten Wettbewerb Junge Energiewender 2015 teil.

Sie überzeugten die Jury mit ihrer Idee zum Thema „Energiespeicher und –systeme“, was ihnen den zweiten Platz und einen Scheck für ihre Schule in Höhe von 750 Euro einbrachte.

### 34 Gruppen nahmen am Wettbewerb Teil

Um die Teilnahme an diesem Wettbewerb hatten sich insgesamt 34 Gruppen der verschiedensten Schulformen aus ganz Niedersachsen beworben.

Im Rahmen des vierten Niedersächsischen Forums für Energiespeicher und –systeme traten jetzt zwei Realschulen und zwei Gymnasien mit Schülern und Schülerinnen der Jahrgänge sieben bis neun gegeneinander an.

Die Wettbewerbsaufgabe bestand darin, ein Solarmodul aus maximal 16 Solarzellen aufzubauen. Dieses sollte nach einer Bestrahlungsdauer von 90 Sekunden mit einer Halogenlampe möglichst viel Strom erzeugen.

Mit diesem Strom wiederum sollte die Brennstoffzelle eines Modellautos Kraftstoff in Form zweier Gase erzeugen, mit denen das Gefährt möglichst lange rollen sollte.

### Wissen und Teamgeist überzeugten

Insgesamt hatten alle Schülergruppen vier Stunden Zeit, um aus dem zur Verfügung gestellten Baumaterial eben dieses Solarmodul zusammenzubauen.

#### DER WETTBEWERB

Im Rahmen des Forums Energiespeicher und -systeme richtete die Landesinitiative diesmal das Augenmerk auf den Bau eines Solarmoduls für ein Brennstoffzellenauto in Spielzeugdimension.

Gefördert wurde der Wettbewerb durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr.

Die Schüler wurden durch die Lernwerkstatt NILS angeleitet.

Nadine, Paula, Isabell und Bengt überzeugten durch Wissen und Teamgeist und natürlich auch durch ihr gebautes Solarmodul nicht nur die Vertreter aus Industrie und Wirtschaft, sondern auch die Jury, so dass am Ende der zweite Platz für sie herauskam.